

Höngger

FAWER Höngger Markt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 57 00

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise
- Heimberatung

RED ZAC

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winterstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 38
Donnerstag
18. Oktober 2001

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Ausschläge und Aufschläge

(gvdb) Die Turbulenzen um die **Swissair** mit ihrer Abneigung gegen die **Crossair** haben sich ein bisschen gelegt. **Corti** hat die **Swissair**-Leute, die nach wie vor hinter ihm standen und stehen, gebeten, mit denen von der **Crossair** unter einen Hut zu schlüpfen, wer auch immer dann die Kokarde her- und abgibt. Es wird wohl ein neuer Name entstehen für das, was unter helvetischer Flagge weiter segeln soll. Hoffentlich kommt niemand auf die Idee, einen ähnlich läppischen Namen wie «*unique*» zu kreieren und dann erst noch durchzusetzen. Wir wollen uns doch nicht noch zusätzlich lächerlich machen und uns internationalem Gespött aussetzen. Kaum Häme zur Bruchlandung hat man in und aus der ausländischen Presse vernommen. Es besteht ja wohl schon deshalb kein Anlass, weil wir noch vom alten Image zehren (können), und dann sind auch **diverse europäische Airlines** in mehr oder minder akuten finanziellen Schwierigkeiten. Man spricht auch dort von Fusionen und, vorher, Abstürzen. Weltweit, dies hat Corti bekanntgegeben, werden **gegen 10 000 Stellen abgebaut**, die mit der **Swissair** verbandelten Gruppen werden es auf über viertausend Mitarbeiter «bringen». Von konkreten Sozialplänen für die zu Entlassenen liegt noch kaum Konkretes vor.

Auch englische Fluggesellschaften sind nicht (mehr) auf Rosen gebettet. Dies muss indessen in erster Linie auf die Eisenbahnen bezogen werden. Da ist der **Crash bei der Railtrack** nur ein Beispiel. Dass die **SBB** im Sinne hatten, eine **marode** englische Bahnlinie zu übernehmen, war seinerzeit erstaunlich, da man wusste, wohin die Hamsterpolitik vom ehemaligen **Swissair**-Chef **Bruggisser** führt. Wer den «Cherche» machen will, kauft doch nicht marode Unternehmen zusammen. Nun hat die **SBB** den Plan sistiert, aber eben bloss auf die Seite gelegt. Eher fürs Sparen und schon gar nicht fürs Spekulieren eingestellt ist die **SVP**, die bis anhin im Welschland kaum vertreten war.

A propos Bänke

Vor einigen Wochen wurde an dieser Stelle die Wunsch-Idee geäussert, eine Bank zum Ruhen nach dem Einkauf bei Migros wäre doch wunderbar...

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
272 14 14
Seriouses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Das hat sich radikal geändert, als sie bei den Genfer Grossratswahlen zehn Sitze von den insgesamt 100 im bisher einzigen und ersten Anlauf gewann. Die Partei, die unter dem Präsidium eines ehemaligen Kommunisten steht (Genf war auch politisch immer grossherzig), wird eine Rolle spielen und sich auch als Zünglein an der Waage betätigen können.

Die **SP** hat in Genf, bisher von ihr beherrscht, «eingeschaut». Dies wahrscheinlich aus dem Bedürfnis der Wählerschaft heraus, dass ein Wechsel gut täte, andererseits darum, weil die Partei von keinen herausragenden Persönlichkeiten getragen wird.

Ähnliches lässt sich auch auf schweizerischer Ebene feststellen, wo Zweideutiges **anlässlich des neulichen Parteitages** herausgeschaut hat. Vom Elektrizitätsmarktgesetz war lediglich zu vernehmen, dass es ungenügend sei. Was die Armeeabschaffungsinitiative betrifft, so wurde Stimmfreigabe beschlossen. Daraus kann der Schluss gezogen werden, dass die (Mehrheit) **SP** nicht (mehr) für die Abschaffung der Armee sich begeistern lässt. Einen Schritt auf den Etatismus zu will sie bei der Liquidation der **Swissair** tun: der Bund solle die Aktienmehrheit und die Verantwortung der neu zu bildenden **Airline** übernehmen.

Der **chronischen Erhöhung der Krankenkassenprämien** ist sie nicht wohl gesinnt und nicht so optimistisch wie ihn Bundesrätin Dreifuss, die hartnäckig der Meinung ist, dass das inzwischen **arg lädierte Gesetz** im Grunde genommen gar nicht so schlecht sei.

Die bürgerlichen Parteien halten mit der Kritik gegenüber den ewigen Prämienaufschlägen nicht zurück, wissen aber auch keinen gangbaren **Weg aus dem Schlamassel**. Da wird gerügt und werden Vorschläge gemacht, Sündenböcke gesucht und anscheinend auch gefunden. Nur: Wer möchte etwas von den Sicherungen im Krankheitsfall und den weiten Möglichkeiten der Deckungen meiden?

Dafür aber einen Platz zu finden ist doch praktisch unmöglich. Zudem gibt es ja unten am Kaptenbühlweg, nahe der Bus-Haltestelle, bereits eine Bank.

Aber: unterhalb der reformierten Kirche gab es einmal zwei prächtige, ruhig gelegene Bänke. Jetzt ist nur noch eine Bank dort. Wäre es wohl möglich dafür zu sorgen, dass wir baldmöglichst wieder eine zweite Bank haben? (Es hätte ja noch so schön Platz für eine 3. oder 4. Bank...) auch das eine Wunsch-Idee?

Das Salzkorn der Woche

Eine deutsche Zeitung spricht im Zusammenhang mit der neuen Gotthard-Basis-Röhre für die Neat vom «Schlüsselloch zum Mittelmeer». Durchaus freundlich gemeint.

Doch ein bisschen höhergegriffen, hätte der bildhafte Ausdruck schon sein dürfen; mindestens zum markanten Guckloch.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01-341 71 16

Aktuell – für Kinder und Erwachsene

Nach dem letztjährigen Erfolg organisiert der Frauenverein Höngg wiederum eine Winter-Sportartikel-Börse für Kinder und Erwachsene im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Annahme
Dienstag, 23. Oktober, 10 bis 20 Uhr, Verkauf, Mittwoch, 24. Oktober, 10 bis 20 Uhr, Auszahlung und Rückgabe, Donnerstag, 25. Oktober, 10 bis 19 Uhr. **Folgende Artikel** werden angenommen: Skis bis 160 cm, Stöcke, Skischuhe, Snowboards, Snowboardschuhe, Hockey- und Schlittschuhe, Skihelme, Bobs, Schlitten, Ski- und Snowboardbekleidung, Moonboots und Winterstiefel. Bringen sie ihre **modischen und gutenhaltenen Winterartikel** zum Weiterverkaufen. Nutzen sie für ihre Familie die Gelegenheit zum Ergänzen und Erneuern der Wintersportgarderobe. Das Angebot ist vielfältig und günstig.

Mit dem Erlös unterstützt der Frauenverein Höngg gemeinnützige Institutionen in der Schweiz.

Neues aus dem Quartierverein

Laufendes
Unsere Ressortleiterinnen (und Leiter) haben die nächsten Veranstaltungen im Griff: Der **Neuzuzüger-Anlass** vom 25. Oktober, organisiert von **Christine Keller**, wird erstmals durchgeführt. Nach einem Rundgang durch Höngg werden im Ortsmuseum Höngg verschiedene Vereinspräsidentinnen und -präsidenten die Vorzüge «ihrer» Vereine bekannt geben. Am 3. November wird **Susanne Böni** mit einem Grossaufgebot von Helferinnen und Helfer den **Räbeliechtliumzug** durchführen. Die fünf Umzüge, als Sternmarsch organisiert, treffen sich am Schluss auf dem Kirchplatz.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen vor dem neuen Quartiertreff Rütihof
Die vom städtischen Gemeinwesenarbeit Rütihof (**Stefan Wenger**) in der

Höngg aktuell

Höngger Wümmetfäscht

Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Oktober, Festzelt beim Schulhaus Bläsi. Freitagabend ab 19 Uhr Tanz und volkstümliche Unterhaltung. Samstagnachmittag Marktbetrieb, abends grosse Unterhaltung mit den Chnuschti-Gugge und Les Papillons sowie dem Orchester Dave Hartmann. Sonntag 9:30 Uhr Wümmetznüni, anschliessend buntes Nachmittagsprogramm. Weitere Infos siehe Textbeitrag in dieser Ausgabe.

Ortsmuseum

Sonntag, 21. Oktober, offen von 11 bis 17 Uhr. Eintritt gratis.

Sportartikel-Börse

Annahme: Dienstag, 23. Oktober, 10 bis 20 Uhr. Verkauf: Mittwoch, 24. Oktober, 10 bis 20 Uhr. Mehr Infos siehe Inserat und Textbeitrag.

Quartierschür

Am Dienstag, 23. Oktober wird der Quartiertreff Rütihof eröffnet. Treff am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr. Alle weiteren Infos siehe Textbeitrag.

Ref. Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190. Geschäfte u.a.: Budget 2002, Zwischenbericht Pfarrwahlkommission und Nachtragskredit, Hilfsprojekte für Rumänische Strassenkinder. Siehe Inserat!

Neuzuzügeranlass Quartierverein

Donnerstag, 25. Oktober. Treffpunkt 19 Uhr auf dem Platz vor der reformierten Kirche. Nach kleinem Rundgang Apéro im Ortsmuseum Höngg.

Umgebung verteilten Flugblätter gaben viel zu reden. Ohne dass der Vorstand über die «gewünschten» Massnahmen Stellung nehmen konnte, wurde bereits ein Flugblatt – zwar als Entwurf deklariert aber mit Absender «Quartierverein Höngg» – in Briefkästen verteilt.

B&O
BANG & OLUFSEN

Die neue Bang & Olufsen Dauer-Ausstellung
an der Limmattalstrasse 124 und 126 ist eröffnet
Erleben Sie die einmalige Klang- und Bildwelt von B&O bei Hans Reding

tv Reding
01 342 33 30
Audio- und Video-Systeme
Limmattalstrasse 124 und 126
8049 Zürich-Höngg,
Tramhaltestelle «Schwert»
info@reding.ch

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Wir haben uns über Verkehrsberuhigungsmassnahmen eingehend auseinander gesetzt und sind beim Quartiertreff der Ansicht, dass **mit anderen Mitteln als Schwellen** die Automobilisten zum langsam Fahren angehalten werden sollen. Dies könnten beispielsweise Holzfiguren oder Tafeln «Achtung Kinder» sein. Weil das ganze Quartier Rütihof als Tempo 30-Zone ohnehin beruhigt ist, sollten nicht noch die allseits unbeliebten Schwellen eingebracht werden.

Marcel Knörr, Co-Präsident

Auf alle **LUPEN**

10 %

Profitieren Sie von diesem Rabatt

Dann wird auch Kleingedrucktes wieder leicht lesbar.

Augenoptik Götti
Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig bis zum **31. Dezember 2001**

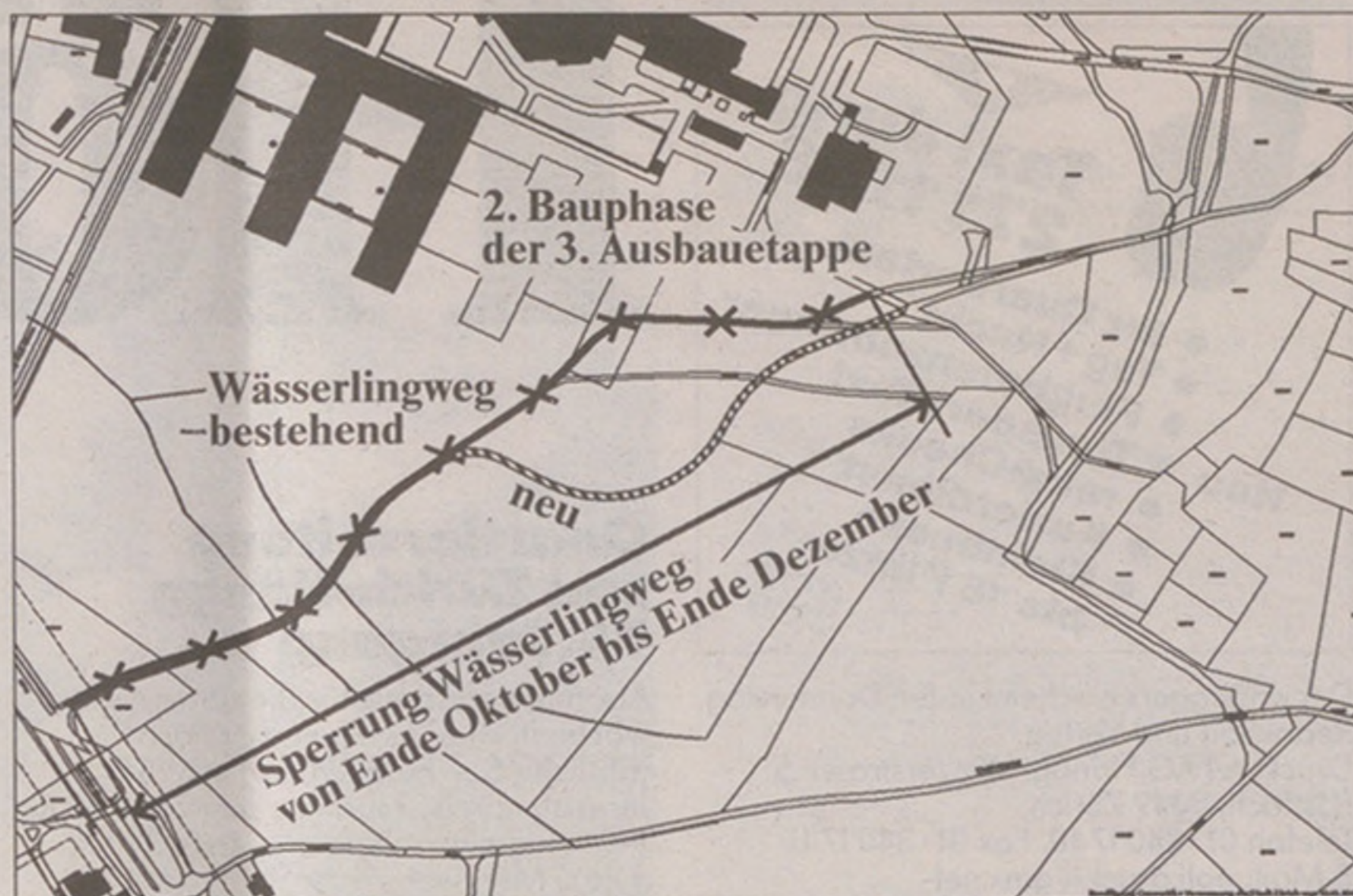
Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied
R. Th. Gloor
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01 341 65 70

3. Ausbauetappe der ETH Zürich auf dem Höggerberg wird fertiggestellt



Der Fertigstellung der dritten Ausbauetappe der ETH Zürich auf dem Höggerberg steht nichts mehr im Wege. Die ersten Bauvorbereitungen für die zweiten Phase sind bereits sichtbar. Die eigentlichen Aushubarbeiten dauern von anfangs November 2001 bis Frühling 2002. Für die Realisierung der letzten zwei Forschungsgebäude muss der Wässerlingweg verlegt werden. Er bleibt deshalb bis En-

de Jahr für den Fussgängerverkehr gesperrt (siehe Orientierungsplan). Die Bauarbeiten werden im Frühling 2004 abgeschlossen. Auf Beginn des Wintersemesters 2004/05 sollten das Departement Werkstoff und die Institute für Mikrobiologie und Pharmazeutische Wissenschaften den Lehr- und Forschungsbetrieb in ihren neuen Gebäuden aufnehmen können.

Projektleitung 3. ABE, Abt. Bauten ETHZ



Rollhockey

2 Punkte aus Pully

Am Wochenende begann die Rückrunde mit zwei Spielen in der Westschweiz. Am Samstag um 21 Uhr ging es gegen die neue Mannschaft Riviera-Chablais VHC. Schon in der zweiten Minute mussten die Zürcher das erste Tor kassieren, und bis zur Halbzeit stand es gar 2:0 für die Gastgeber. Erst nach dem dritten Tor konnten auch die Zürcher Tore erzielen, aber es reichte nur noch zum 2:4.

Am Sonntag ab 17 Uhr wurde gegen Pully gespielt. Auch hier fiel in der dritten Minute das erste Tor für Pully. Das dürfte das Weckzeichen für die Zürcher gewesen sein, denn nun wurde gespielt und das Pausenresultat von 4:2 erreicht. Im weiter ausgeglichenen Spiel fielen beidseits Tore, ohne dass der RCZ in Rückstand gekommen wäre. Nach dem Schlusspfiff hiess es 9:5 für den RCZ – wertvolle Auswärtspunkte in der Meisterschaft.

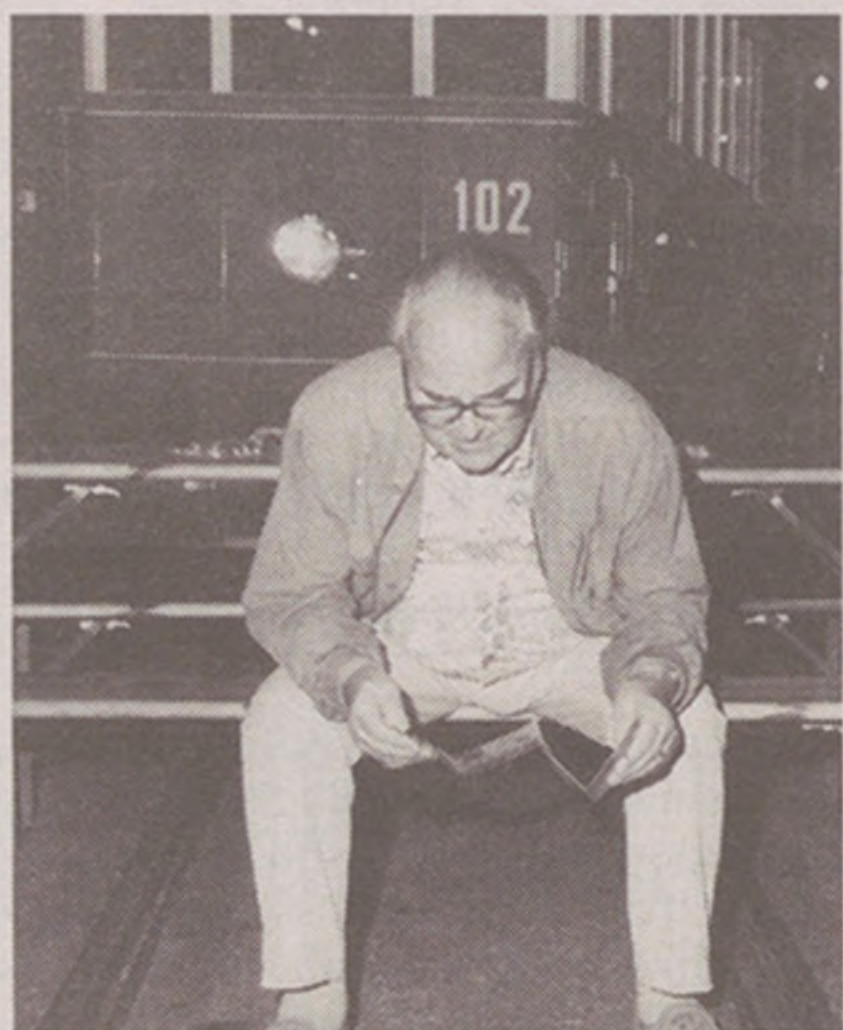
www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Papa was a Rolling stone

Viele Erinnerungen wurden wach, als der Sound der Rock'n'Callboys in der Halle des Trammuseums abging. Das Publikum am letzten Freitagabend fühlte sich in die Anfänge des Hard-Rocks zurückversetzt. Die Spitzenreiter der damaligen Charts entlockten manchem, der damals seine wilden Jahre hatte, ein Lächeln.

Der melodische Rock hat aber auch bei den jetzigen Teenies und Twenties eine Fangemeinde. Die anfängliche Konzertatmosphäre wich nach und nach dem Klatschen und Tanzen. Die einzelnen Songs wurden hallenstationlike mit Pfiffen und Zurufen honoriert. «Suzy Q» von Creedence Clearwater Revival (CCR) begeisterte die etwa 100 Besucher des ersten Rockkonzertes im Trammuseum. Jimi Hendrix war mit seinen berühmtesten Liedern zu Gast, deren Titel dem Leser wohl nichts mehr sagt, deren Melodien aber zum Standard aller Radiostationen gehört. «Purple Ha-



Samuel Rähmi als treuer Forumbesucher erschien im Trammuseum Högg, suchte bald nach Konzertbeginn ein ruhiges Plätzchen.



Eine Sonder-Einlage

ze», «Crosstown Traffic», «Fire» und «All Along The Watchtower» waren in toller Interpretation der Rock'n'Callboys zu hören. Die vier Musiker der Band harmonisieren in ihrem Können. Mario Saccani am Schlagzeug brachte den Beat der Stücke, Kurt Ernst und Steven van Arc überzeugten mit ihren Gitarrensolos und der Sänger London Pariz überzeugte mit seiner jugendlichen Spontanität.



Die Rock'n'Callboys in Aktion

Der Musik, den Musikern, dem Publikum, dem Trammuseum und dem Veranstalter Young Forum Högg gelang es an diesem sommerlichen Abend eine wunderschöne Stimmung zu schaffen.

Die erste Veranstaltung unter dem Label Young Forum Högg war ein Erfolg. Auf die weiteren geplanten vier Veranstaltungen im kommenden Jahr darf man gespannt sein.



Der Sänger London Pariz liess seiner jugendlichen Spontanität freien Lauf.

Die Rock'n'Callboys hatten eine aufmerksame Fangemeinde.



Nach einiger Anlaufzeit kamen die Fans ins «Rocken»



Nach Einbruch wird das Jugi Höngg vorübergehend geschlossen

Leider wurde am vergangenen Samstag, 13. Oktober, zum wiederholten Male in die Büros des Jugend- und Quartiertreffs Höngg eingebrochen. Es wurde ein finanzieller und vor allem ein grosser materieller Schaden angerichtet. Dieser Vorfall hat uns dazu bewogen, dass wir den Jugendtreff ab sofort geschlossen halten. Ebenso werden während dieser Zeit keine Raumvermietungen mehr vorgenommen.

Zu dieser Massnahme haben wir uns entschlossen, weil wir uns nicht in der Lage sehen, den regulären Betrieb weiterzuführen, als sei nichts geschehen.

Wir sind uns bewusst, dass mit der temporären Schliessung viele Besucher und Besucherinnen des Jugendtreffs betroffen sind, für welche das Jugi Höngg ein wichtiger Treffpunkt ist und die mit dem Vorfall nicht in direkter Verbindung stehen. Trotzdem glauben wir, dass solche Vorkommnisse alle etwas angehen. In unserem Team, wie auch bei vielen Jugendlichen löst der Einbruch Unverständnis und Ärger aus, da das in den Büros aufbewahrte Geld (wie auch die Räumlichkeiten) unmittelbar den Jugendlichen selber für Veranstaltungen und Angebote zur Verfügung steht.

Deshalb bleibt der Jugi-Betrieb ab sofort bis und mit Montag, 5. November geschlossen.

Am Dienstag, 6. November, um 18.30 Uhr laden wir alle interessierten Jugendlichen ein, an einer gemeinsamen Vollversammlung das weitere Vorgehen zu besprechen. Dabei wer-

den wir das Datum der Wieder-Eröffnung des Treffs festlegen. Für Fragen und Informationen stehen wir von der Jugendarbeit jeweils dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 18.30 Uhr zur Verfügung.

Der SchnupperLehrstellenTANK bleibt weiterhin mittwochs 14 bis 17 Uhr geöffnet, Telefon 341 70 00.

Wir danken für das Verständnis und hoffen auf Klärung dieser unangenehmen Situation.

Für die Jugendarbeit, Jugend- und Quartiertreff Höngg, Bruno Werder

Notwendiger Zustupf für einkommensschwache Senioren

Pro Senectute Kanton Zürich begrüsst den Entscheid des Zürcher Stadtrats, auf den Gemeindegewinn für Seniorinnen und Senioren die Teuerung auszugleichen.

Erstmals seit knapp 10 Jahren soll damit in der Stadt Zürich die Teuerung auch beim gemeindlichen Zuschuss an die Ergänzungsleistungen des Bundes angepasst werden. Die einkommensschwächsten Rentnerinnen und Rentner finanziell zu entlasten, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Denn nach wie vor leben in Stadt und Kanton Zürich Seniorinnen und Senioren in finanziell äusserst beengten Verhältnissen. Oft sprengen bereits einzelne unvorhergesehene Ausgaben das Budget.

Ebenso unterstützt Pro Senectute Kanton Zürich, dass der Zürcher Stadtrat die «Wintermantelzulage» für Bezügerinnen und Bezüger von Gemeindegewinnen wieder ausbezahlen will.

Festprogramm

Freitag 19. Oktober

- Durch das Programm führt der Talk-Master Konstantin Nikiteas
- 19.00 «Türöffnung» zum Festzelt Spezielle Verpflegungsmöglichkeiten, reiche Auswahl, feine Sachen...
- 19.00 Eröffnung Gewerbe-Beiz HGH
- 19.30 Schuum-Gugge Züri
- 19.50 Tanz und Unterhaltung mit dem Trio Wolkenbruch
- 20.30 Trachtengruppe, Alphörner, Louise Beerli
- 21.00 Trio Wolkenbruch
- 21.30 Vreni und Ruedi
- 22.00 Tanz mit dem Trio Wolkenbruch
- 24.00 Ende des ersten Abends



Samstag 20. Oktober

- Durch den Tag begleitet «Zauberer Patric Lupé» das Fest mit seinen Einlagen
- 14.30 Gitarrist Marcano
- 15.15 Regensdorfer Tambouren
- 16.00 Eröffnung der Gewerbe-Beiz
- 17.00 Dave Hartmann Tanzband
- 19.00 Kinderballett: Ballettstudio Katja Kost
- 19.30 Zauberer Patric Lupé
- Die Live-Band Dave Hartmann führt durch das Programm
- 20.00 Festansprache des OK-Präsidenten Paul Zweifel
- 20.10 Chnuschti Gugge Höngg
- 21.30 Nico Brina und Thomas Fahrer, Boogie Woogie
- 23.00 Les Papillons
- Bis 2.00 werden Sie von Dave Hartmann begleitet



Sonntag 21. Oktober

- 9.00 Schwyzerörgelgruppe Schlieren
- 9.30 HÖNGGER Wümmetznüni
- 10.00 Frühschoppenkonzert Musikverein Eintracht Höngg
- 11.00 Eröffnung der Gewerbe-Beiz HGH
- 12.00 Claudia und Marcello unterhalten Sie auch weiterhin zwischendurch
- 14.15 Roger & The wild Horses, von Country bis Gospel
- 15.30 Zauberei präsentiert vom TV Höngg
- 16.00 Monique zu Gast am HÖNGGER Wümmetfäscht, Siegerin des Grand Prix der Volksmusik 1999
- 18.30 Verlosung der Kinderspiele
- 19.10 Ziehung der 15 Hauptpreise Tombola 2001 unter amtlicher Aufsicht
- 20.00 Das 29. Wümmetfäscht 2001 ist vorbei...

Grosser Halloween-Spuk im Einkaufszentrum Letzipark

Von Donnerstag, 18. Oktober, bis Samstag, 3. November, wünscht das Einkaufszentrum Letzipark in Zürich allen Besucherinnen und Besuchern «Happy Halloween» – und verwandelt die Mall mit Hexen und Vampiren, Kürbissen und Skeletten in eine gruselig-schöne Kulisse für Gross und Klein.



Kürbisse in allen Formen und Farben, aber auch Spukhaftes für Gross und Klein präsentiert das Einkaufszentrum Letzipark vom 18. Oktober bis 3. November zu Halloween.

Der alte keltische Brauch, mit dem ursprünglich die Seelen Verstorbener und böse Geister vertrieben wurden, ist aus den USA nach Europa zurückgekehrt – als gruselig-fröhliches Fest, an dem Gross und Klein als Hexen oder Draculas tanzend den Winter einläuten und Kürbisse mit grimmig geschnitzten Fratzen für Gänsehaut sorgen.

Auch das Einkaufszentrum Letzipark hat sich auf diesen Spuk eingestellt: Kürbisse türmen sich in der Mall auf, zieren Tische, werden von Coop in all ihren Farben und ausgefallendsten Formen zum Verkauf angeboten. Blickfang in der Mall ist sicher der dreieinhalb Meter hohe Kürbisbaum und auch der grösste Schweizer Kürbis dürfte mit seinen rund 270 Kilo für Gesprächsstoff sorgen. Interessante

Hinweise über die Vielfalt dieses Gemüses, wie es wächst und wie es verwendet wird, erfährt man auf den verschiedenen Schautafeln. Und wie aus Kürbissen wahre Kunstwerke entstehen, zeigt eine Schnitzerin am Samstag, 20. und 27. Oktober, jeweils zwischen 11 und 16 Uhr.

Die Drogerie Lindenmaier ist in der Mall mit Kürbisölen und -kernen vertreten, während Manor in einem ausgefallenen Dekor alles anbietet, was es für eine Erfolg versprechende Halloween-Party braucht: von Kostümen über Spinnennetze und Skelettfiguren bis zu Lichtern, Servietten und Dekorationsmaterial mit gespenstischen Motiven.

Auf Halloween dürfen sich aber auch die Kinder freuen: Auf sie warten am Samstag, 20. Oktober, von 11 bis 15

Uhr und am Mittwoch, 31. Oktober, von 14 bis 17 Uhr die Hexe Clara und Graf Dracula, um sie mit Schminke in furchterregende Halloween-Freaks zu verwandeln. Die zwei erwachsenen

Grusel-Figuren sind es auch, die dann am Samstag, 3. November, zwischen 10 und 16 Uhr durch die Mall ziehen und nach amerikanischem Brauch Süßigkeiten an Kinder verteilen.

Kids, die sich für Halloween unter kundiger Leitung (Unkostenbeitrag Fr. 3.–) etwas Schaurig-Schönes basteln möchten, finden sich am Mittwoch, 24. oder 31. Oktober, zwischen 14 und 17 Uhr im Einkaufszentrum Letzipark ein: Da können sie am erstgenannten Mittwoch glitzernde Terracotta-Halloween-Kätzchen gestalten und eine Woche später Halloween-Fensterbilder mit Hexen-, Kürbis- und Fledermaus-Motiven ausschmücken.

Alles in allem ein Mega-Spuk für Gross und Klein!

Interview mit Christine Keller

Als Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg organisieren sie den ersten Neuzuzügeranlass in Höngg. Was waren die Gründe für die Initiierung eines solchen Anlasses?



Es geht dem Quartierverein darum, möglichst viele Neuzuzüger in Höngg persönlich begrüßen zu können. Zudem wollen wir das vielseitige Vereinsleben in unserem schönen Quartier vorstellen und näher bringen.

Wann und in welcher Form findet dieser Event in Höngg statt?

Dieser Anlass findet am Donnerstag, dem 25. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Platz vor der reformierten Kirche von Höngg. Auf dem Programm steht ein Rundgang durch das Dorfzentrum, geführt von Herrn Gemeinderat Marcel Knörr und anschliessend ein Apéro im Ortsmuseum.

Interview: Monika Sacher
Foto: Louis Egli

Mit Kunst gegen Folter

Eine kreative Auseinandersetzung mit der Thematik der Folter in der Ausstellung vom 23. Oktober bis zum 2. November in der Haupthalle der ETH Zürich. Vernissage und Eröffnung der Ausstellung am 23. Oktober, 19 Uhr. Mit einer Ansprache von Verena Immenhauser, Künstlerin, Kunsthistorikerin und Kunsttherapeutin aus Bern, und einem Actionpainting von Mara Kottlow. Dazwischen liest Claire Niggli einen Text von Haluk Yilmaz, einem Folteropfer aus der Türkei.

Folter geht uns alle etwas an.

Sie ist weltweit Realität und findet nicht nur in Staaten mit diktatorischen Regimen, sondern auch in Demokratien, ja sogar bei uns in Westeuropa statt. In über 120 Ländern wird Folter praktiziert, obwohl sie gemäss Artikel 5 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in jedem Fall illegal ist. Um die Folter wirksam zu bekämpfen, darf sie nicht länger ein Ta-

buthema bleiben, sondern muss öffentlich thematisiert werden. Denn Öffentlichkeit ist es, wovor sich die Täter fürchten. Gefragt ist also eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik der Folter.

Diese Auseinandersetzung haben rund 20 meist junge Künstlerinnen und Künstler geleistet. Sie haben sich mit dem Thema beschäftigt und versucht, es kreativ umzusetzen. Jede und jeder auf seine eigene Weise. Die dabei entstandenen Werke sind vom 23. Oktober bis zum 2. November in der Ausstellung in der ETH Haupthalle zu sehen. So unterschiedlich das Gesicht der Folter – physische oder psychische Folter, Folter durch einen Vertreter des Staates oder durch eine Privatperson, Folter zu Hause, auf der Strasse oder in Haft – so unterschiedlich sind auch die von den Mitwirkenden hervorgehobenen Aspekte und die von ihnen gewählten künstlerischen Mittel und Techniken.

Einige der Ausstellenden verbinden persönliche Erfahrungen mit dem Thema: Sie kennen Menschen, die misshandelt wurden, oder sind sogar selbst Opfer von Folter geworden. In ihren Werken spiegelt sich vielleicht der Versuch, diese Erfahrungen zu verarbeiten, oder aber einfach die kleine Hoffnung, etwas gegen das Unrecht zu bewirken. Die Ausstellung «Mit Kunst gegen Folter» soll nicht nur für das Thema sensibilisieren sondern auch zum Nachdenken und zu Diskussionen über die Ursachen, das Wesen und die anzustrebende Überwindung der Folter anregen.

Die Ausstellung wird von Amnesty International Zürich organisiert und ist ein Bestandteil der weltweiten Anti-Folter Kampagne, welche schon seit Oktober letzten Jahres am Laufen ist.

Weitere Informationen zur Thematik der Folter und zur Kampagne unter: www.amnesty.de/stopfolter

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung



Babysitdienst des Frauenvereins Höngg

Auskünfte
an Familien und BabysitInnen erteilt gerne:
Yvonne Türler, Telefon 342 26 93



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.



GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kein kulinarischer Freitagabend
am 19. Oktober!

Sonntagskafi

Sonntag, 21. Oktober, 14 bis 18 Uhr,
betreut von René Wanzenried.

Werkatelier

Tassen – Becher – Tassen: 24. Oktober
bis 3. November. Aus Ton kreieren wir
unsere eigenen Trinkgefässe.

Holzwerkstatt

Balancieren bis 20. Oktober. Aus
Holzresten, Korkzapfen, Blechbüch-
sen und Draht entwickeln wir Figu-
ren, die frei schwingend auf einem
Ständer oder an der Tischkante ste-
hen bleiben.

Hampelviecher und bewegte Bilder! 24.
Oktober bis 3. November. Für Kinder
ab zirka sechs Jahren.

www.hoengg.ch

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000

Gleitsichtglas

VARILUX

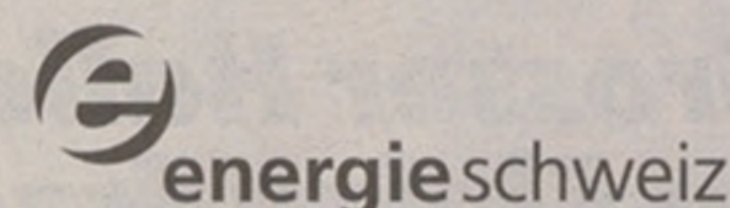
Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie
Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Besuchen Sie uns im ewz-Kraftwerk Höngg.

Am Freitag, 19. Oktober
2001, werden im Kraft-
werk Höngg (Nähe
Wandlins), stündlich
Führungen von 13.00
Uhr bis 18.00 Uhr durch-
geführt.

Sind Sie für Ökostrom
bereit? Dann kommen
Sie zur Führung mit
anschliessendem Apéro!

ewz-Kraftwerk Höngg
Wandlins
8049 Zürich
Telefon 01 315 40 80
www.ewz.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Ordentliche Herbst Kirchgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 24. Oktober 2001
20.00 Uhr

Evangelisch-Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen,
Feststellung der Stimmberechtigten
2. **Pfarrwahlkommission:**
Zwischenbericht und Ausblick sowie Kosten
Nachtragskredit für das Jahr 2001 von Fr. 40 000.—
3. **Budget 2002 der Kirchgemeinde Zürich-Höngg**
Anträge der Kirchenpflege und der RPK mit Gesamt-
ausgaben und -einnahmen von je Fr. 2195 000.—
4. **Neuausrichtung der Abendmahl-Gestaltung**
Zwischenbericht des Pfarramtes und der Kirchenpflege,
Aussprache mit der Gemeinde
5. **Hilfe für Rumänische Strassenkinder**
Bericht über den Ökumene-Kredit 2001, die allfällige
Errichtung einer Patengemeinde mit der Rumänisch-
Orthodoxen KG Stravropoulos in Bukarest
sowie über die Aktivitäten des Vereins PODUL
(Präsidentin Ines Buhofer, a. PfarrerIn)
6. Verschiedenes

Die Akten liegen ab dem 4. Oktober 2001 im Sekretariat des
Gemeindedienstes, Ackersteinstrasse 190, zur Einsicht auf und können
nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 340 13 64, Frau Furrer oder Frau
Juchli) dort eingesehen werden.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Zürich-Höngg wohn-
haften Schweizer Bürgerinnen und Bürger der Evangelisch-Reformierten
Konfession, die das 18. Altersjahr vollendet haben und im Besitze des
Aktivbürgerrechtes sind. Alle Gäste, insbesondere auch konfirmierte
Jugendliche und unsere in Höngg wohnhaften ausländischen Mitchrist-
Innen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Zürich-Höngg, 25. September 2001
Kirchenpflege

Quartierschüür im Rütihof nimmt Betrieb auf

Nach den Herbstferien ist es so weit: Die «Quartierschüür» – der neue
Quartiertreff im Rütihof – kann bezogen werden. Damit findet ein langes
Ringens des Quartiers um einen eigenen Quartiertreff seinen (vorläufi-
gen) Abschluss. Vorläufig deshalb, weil die Quartierschüür als Provisori-
um gedacht ist für die nächsten fünf Jahre: Dann dürfte nämlich die
Überbauung «Geeringstrasse» fertiggestellt sein, in der die definitiven
Quartieräumlichkeiten Platz finden sollen.

Angefangen hatte die Idee

«Quartiertreff»
mit der Offenen Planung 1989; den
zweiten Anstoss gab die «Plattform
Soziokultur» 1998. Dutzende von
Höngger- und RütihöflerInnen enga-
gierten sich dafür, entwickelten Ideen
und Konzepte, suchten Räumlichkei-
ten, wurden bei der Stadt vorstellig,
diskutierten mit BewohnerInnen und
Behörden und opferten für die Sache
zusammen Hunderte von Stunden ih-
rer Freizeit. Ihnen allen möchte ich an
dieser Stelle ganz herzlich für ihren
Einsatz danken! Ebenso ein herzliches
Dankeschön den beteiligten
Amtsstellen, welche uns nach Kräften
unterstützten und dem Projekt so zum
Durchbruch verholfen haben.
Nun verfügt der Rütihof über einen
Treffpunkt, der nicht nur für eine be-
stimmte Gruppe der Bevölkerung ge-
dacht ist, sondern für das ganze Quar-
tier: SeniorInnen sollen sich hier
ebenso willkommen fühlen wie
Kleinkinder, Ausländer ebenso wie
SchweizerInnen, Neuzuzüger ebenso
wie Alteingesessene.

Für das Programm in der Quartierschüür

sind in erster Linie die RütihöflerIn-
nen selber verantwortlich: Indem sie
mitreden, welche Angebote stattfin-
den sollen oder sich in der Betriebs-
gruppe konkret für die Organisation
des Programms engagieren. Oder ein-
fach, indem sie selber ein Angebot
nach ihrem Geschmack auf die Beine
stellen: Vom Jazzkonzert bis zur
Chrabbelgruppe, vom Jassnachmit-
tag bis zum Meditationskurs – was ge-
wünscht und machbar ist in den bei-
den Räumen wollen wir auch machen.
«Wir» – das sind die Quartierschüür-
Leiterin Navideh Fröhlich, der Ge-
meinwesenarbeits Stefan Wenger
und die Spielanimatorin Simone Sie-

genthaler. Und vor allem die Betriebs-
gruppe aus engagierten BewohnerIn-
nen. Trägerschaft ist das Sozialdepar-
tement der Stadt Zürich, genauer das
Sozialzentrum Waidberg.

Das Programm sieht für die erste Zeit so aus

Treff-Öffnungszeit ist vorerst am
Dienstagnachmittag von 14 bis 18
Uhr. Ab Mitte November soll auch
noch am Mittwochmorgen von 9 bis
11 Uhr geöffnet sein. Wer Lust hat,
kommt vorbei auf einen Schwatz oder
einen Kaffee, trifft sich mit Bekannten
oder liest in Ruhe die Zeitung. Wei-
tere Öffnungszeiten sind möglich, wenn
sich QuartierbewohnerInnen finden,
die ab und zu «den Laden schmei-
sen» – das Team gibt dazu gerne näher
Auskunft!

Büro-Öffnungszeiten sind am Diens-
tag von 14 bis 18 Uhr, am Mittwoch
von 17 bis 19 Uhr, am Donnerstag von
10 bis 12 Uhr und am Freitag von 14
bis 16 Uhr. Hier erhalten sie vom
Quartierschüür-Team Auskünfte zum
Quartier oder zu städtischen und kul-
turellen Angeboten oder zur Vermie-
tung unserer Räume. Ganz gleich,

welches ihre Anliegen oder ihre Fra-
gen zum Quartier sind – wir geben ih-
nen Auskunft, die gewünschte Adres-
se oder vermitteln sie weiter.

Die Kinderhüte findet am Mittwoch-
morgen von 9 bis 11 Uhr statt. Sie
kommt auf private Initiative zustande
– und bleibt nicht lange das einzige
Angebot von RütihöflerInnen für das
Quartier.

Ab dem 2. November startet der «Blue
Friday». Jeweils freitags ab 19 Uhr
gibt's eine Art Feierabend-Bar. Wer
Lust hat, kommt vorbei auf ein Glas
Wein und einen Schwatz.

Spezielle Anlässe

Am Samstag, 17. November möchten
wir mit einem Tag der offenen Tür
dann Interessierte aus dem ganzen
Quartier begrüßen, damit sie bei Es-
sen, Trinken und Musik den neuen
Treff kennenlernen können.

Wer sich für das Programm der Quar-
tierschüür oder die Mithilfe interes-
siert, oder wen es ganz einfach wun-
der nimmt, wie es hier aussieht: Wir
sind ab Dienstag, 23. Oktober zu
Treff- oder Büro-Öffnungszeiten im
Rütihof für sie da. Bis dahin gilt noch
unsere alte Adresse: Gemeinwesen-
arbeit Rütihof, Limmattalstrasse 214,
8049 Zürich, Telefon 341 70 00. Wir
freuen uns auf einen farbigen und le-
bendigen Betrieb!

Stefan Wenger, Gemeinwesenarbeit
Höngg/Rütihof



Männerchor und Metzgete

Am Samstag, 27. Oktober, findet auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bossard der Tag der offenen Tür statt. Ab 14 Uhr finden auf dem schön gelegenen Bauernhof am Hönggerberg 80 verschiedene Attraktionen statt. Neben dem Ponyreiten für Kinder kann im alten Holzofen Brot gebacken werden oder einer Schaukäserei beige-wohnt werden. Verschiedene Bauernprodukte, wie Konfitüre, Apfelkuchen, Most und Milch, usw. werden zum Verkauf angeboten.

Von 17 Uhr bis 23 Uhr findet die **Puuremetzgete** im alten Kuhstall statt. Schweinsbratwürste, Leberwürste, Blutwürste, Koteletts sowie Sauerkraut werden auf der Schlachtplatte nicht fehlen. Der organisierende Männerchor Höngg hat natürlich noch einige kulinarische Überraschungen bereit. Reservieren sie sich diesen Samstag für diesen speziellen Anlass, an dem am Nachmittag das Brot für die anschließende Puuremetzgete selber gebacken werden kann. Weitere Attraktivitäten werden wir im nächsten «Höngger» verraten.

Vielmehr erfordern die propagierten Hohertragsorten eine grosse Menge an Agrarchemie, die für die kleinen Bauern und Bäuerinnen viel zu teuer ist und ihre Gewinne gerade wieder auffrisst. Für viele ist genau das ein Hauptgrund, heute auf **Biolandbau umzusteigen**, wenn sich ihnen diese Chance bietet.

Nutznieser der klassischen Agrarforschung sind in erster Linie die Saatgutkonzerne, welche in der Regel auch die zu ihren Saaten passenden Agrarchemikalien vertreiben. Anders als in der traditionellen Landwirtschaft des Südens können die Bauern dabei auch kein eigenes Saatgut produzieren: sie müssen es jedes Jahr neu kaufen. Mit der Gentechnologie wird sich diese Abhängigkeit nur noch verschärfen. Damit können allenfalls die Besitzer grosser Plantagen leben; **den Kleinbauern wird es zum Verhängnis.**

Agrarforschung ist nötig – sie kann einen wichtigen Beitrag zur Beseitigung des Hungers leisten, **aber nur** wenn sie im Interesse der vielen kleinbäuerlichen Betriebe steht, die immer noch am meisten zur Ernäh-

sind kaum einen Meter hoch, die Blätter gelb und zerfressen, Maiskolben gibt es nur wenige. Die Ernte ist zerstört.

Die Lösung der herkömmlichen Agrarforschung ist klar: Hohertragsorten, Dünger, um das Wachstum zu stärken, Pestizide gegen das Unkraut, Insektizide gegen die Raupen, oder Gentechmais, der die Schädlinge selbst vernichtet. Das Saatgut und die erforderlichen Chemikalien sind teuer, unerschwinglich oder unrentabel für Kleinbetriebe.

Die Lösung der nachhaltigen Landwirtschaft ist erheblich besser: Um das Maisfeld wird ein Gürtel aus Napiergras gesät. Sein Duft zieht die Raupe mehr an als der Mais, und der Schädling erstickt im aggressiven Schleim des Grases. Zwischen den Maisreihen wächst eine Leguminose, deren Duft die Raupen vertreibt und die Schlingpflanze eindämmt. Die Wurzeln lockern den Boden und reichern ihn mit natürlichem Stickstoff an. Das Gras kann als Viehfutter verbraucht oder verkauft werden. Dünger ist nicht oder kaum noch nötig. Die Bauern können den Samen von ihren eigenen Pflanzen gewinnen, um so auch im nächsten Jahr ihre Felder bestellen zu können. Diese Lösung ist für alle verfügbar, sie ist billig und löst mehrere Probleme gleichzeitig.

Als Verein und Laden für fairen Handel setzen wir uns nachdrücklich für solche Lösungen ein, die den Kleinbauern und -bäuerinnen des Südens nützen und ihre Lebensumstände verbessern. Wir helfen ihnen bei der Vermarktung nachhaltig oder sogar anerkannt biologisch erzeugter Produkte. Wir fordern, dass die Agrarforschung den Bäuerinnen und Bauern des Südens dient und von ihnen mitbestimmt wird. Genauere Informationen sind im Laden am Meierhofplatz erhältlich.

Christine Höötmann,
claro-Weltladen Höngg

Einladendes Reisen!

(SFZ) Schöne Spätsommer- und Herbsttage laden ein zu Velotouren jeglicher Art. Doch nicht immer befindet sich der Ausgangspunkt der vorbestimmten Route direkt vor der Haustür, oft muss das Bike per Bahn dorthin transportiert werden. Die Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen hat die wichtigsten Transport-Tipps zusammengestellt.



SBB-Broschüre «Velo und Bahn»
Sie stellt alle Varianten des Velo-Transportes per Bahn vor: Vom Veloversand über den Veloselbstverlad in der Schweiz und in Europa bis

hin zum Transport als Handgepäck ist alles detailliert dokumentiert. Ebenfalls enthalten sind Angaben über Tarife, Einzel- und Gruppentransporte, Velopass, Tageskarten, Versicherungen, Veloschutzhüllen, Tourenvorschläge (national und international), Mietvelos, Übersichtskarte des Anwendungsbereiches Veloselbstverlad und Mietstationen, Auskunftsdienste, zusätzliche Dienstleistungen und Velofahrplan. Die Broschüre ist an allen grösseren Bahnhöfen erhältlich.

Online-Infos: Alle in der Broschüre aufgeführten Informationen sind auch im Internet unter «www.sbb.ch» unter der Rubrik «Angebots-Info» bzw. der Folgerubrik «Services» und dort unter «Während der Reise» und «Velo und Bahn» abrufbar.

Fahrverbot auf den Perrons. Überqueren der Geleise auch mit Velo ist verboten. Dass wir das Velo im Bahnhof schieben, versteht sich ebenso von selbst.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Struwelpeter

eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfiffige Frisuren. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 24. Oktober von 15 bis 16.30 Uhr in der Galerie, Kosten: Fr. 15.–

Selbstverteidigung für Frauen

Dieser Kurs richtet sich an Frauen jeden Alters, die lernen möchten sich zu behaupten und wirksam zu wehren. Ab 29. Oktober, 6x jeweils am Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr, Kosten: 180.– inklusive Kursmaterial. Stadtzürcherinnen erhalten nach Besuchtem Kurs Fr. 50.– zurück. Auskünfte und Anmeldung bis 22. Oktober. An Elke Brun, ausgebildete Sportlehrerin unter Telefon 462 18 14.

Mittagstisch Krokodil

Der Mittagstisch Krokodil ist wieder da! Der Mittagstisch ist ein Freizeitort, in dem die Kinder aus dem Quartier vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse aufgenommen werden. Ab 12. Oktober werden jeden Donnerstag und Freitag von 11.15 bis 14.15 Uhr bis zu 12 Kinder betreut. Frisch zubereitetes Essen und Spielmöglichkeiten schaffen einen kindergerechten Rahmen. Weitere Auskünfte geben gerne Henrietta Wettstein unter Telefon 341 63 28 und Catharina Hosenfeld unter Tel. 340 29 51.

Die Gesundheit meiner Familie liegt mir am Herzen!

Mario Bolliger, Homöopath, Naturmediziner, Psychologe. Was können wir als Eltern im Alltag selber behandeln? Ab wann ist es sinnvoll eine Fachkraft zu fragen. Welche Fachkraft wofür: FrogistIN, ApothekerIN, NaturmedizinerIN oder die SchulmedizinerIN? Welche nützlichen Hilfsmittel (Bücher, Fachliteratur) gibt es? Nach einem Vortrag geht der Kursleiter auf ihre Fragen ein. Mittwoch, 31. Oktober von 19.30 bis 22.15 Uhr. Anmeldung bis 24. Oktober. unter Telefon 341 70 00, Kosten Fr. 15.–

Drehscheibe

Wünschen sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben sie Fragen zum Quartier? Möchten sie selber etwas im Treff anbieten? Oder haben sie eine Idee und brauchen Unterstützung bei der Umsetzung? Wir helfen weiter! Unsere Öffnungszeiten sind neu: Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

News

aus dem Quartier Rütihof
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof
Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 341 70 00 Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Spielen und Werken für Kinder im Primarschulalter.

Jeweils **Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr** in der Quartierschür, Hurdacker 6, Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung. Nähere Auskünfte bei Simone Siegenthaler, Telefon 341 70 00.

Der Kommentar

Chercher la femme

Überall Leserschriften von Leuten, die sich der Ursachen der Swissair-Bauchlandung annehmen und dabei auf die Tatsache stossen, dass sich der Verwaltungsrat «vor Corti» schuldig gemacht und die Grundlage für das Desaster gelegt habe. Es werden Namen genannt. Eigenartigerweise am meisten derjenige einer Dame: Vreni Spoerry, be- und anerkannte Politikerin und Zürcher Ständerätin. Dass sie als frühere Verwaltungsrätin mit Schuld am Debakel sei, steht für viele (von ihr jetzt Enttäuschte) ausser Zweifel.

Frau Spoerry hat sich Zeit gelassen, bevor sie sich vernehmen liess. Sie hat es nun in zwei Zürcher Zeitungen anlässlich eines Interviews getan: Die seinerzeitige Strategie habe sich nachhinein als nicht durchsetzbar erwiesen und habe wegen Misserfolgs abgebrochen werden müssen. Unerhört fein gesagt als Umschreibung für die Hunter-Strategie (Aufkauf maroder Airlines), die von nicht wenigen als hinverbrannt taxiert wird und die nun die Ehemaligen im Verwaltungsrat zu Rechenschaft ziehen wollen.

Die laufende Sonderprüfung, so Spoerry, würde zur Beurteilung beitragen. Ein Gerichtsverfahren schliesst sie nicht aus. Wenn (auch) gegen sie Anklage erhoben würde, trete sie als Ständerätin zurück, ziehe also die Konsequenzen. Und ziehe in Betracht, ein privates Projekt zu unterstützen, das soziale Härtefälle abfedern würde.

Das allerdings ist hochanständig. Und in dieser Richtung hat man noch von keinem Mann etwas gehört.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Halbtageswanderung vom Mittwoch, 24. Oktober
Route: Eggetwil (bei Kloten) – Moosbrunn – Heidegg Burghof – Eschenmosen – Bülach. Aufstieg 60 Meter, Abstieg 160 Meter, Wanderzeit etwa 2½ Stunden (Distanz zirka 10 km).
Besammlung um 12.45 Uhr, Perron 6 im Bahnhof Oerlikon, Billette: ohne Abo 8180 (Bülach) – retour = Fr. 14.40; mit Halbtaxabo: 8180 (Bülach) – retour – ½ = Fr. 7.20; mit Regenbogenkarte und Halbtax-Abo: * – 103 – ½ = Fr. 5.80. Wanderleiter: Walter Martinet.

Liebe Wanderfreunde

Zu unserer Halbtageswanderung in die nähere Umgebung von Zürich möchte ich ganz herzlich einladen. Ausgesucht habe ich eine Wanderung, die bei allen Witterungsverhältnissen durchgeführt werden kann.

Mit der S7 fahren wir um 12.58 Uhr via Opfikon nach Kloten, wo wir den Bus Nr. 2 besteigen, der uns nach Eggetwil bringt. Dort beginnt unsere Wanderung. Nachdem wir den oberen Teil des Dorfes durchquert haben, erreichen wir über Felder das erste Waldgebiet. Der Wanderweg besteht auf der ganzen Strecke aus gut ausgebauten Waldsträsschen. Nur kurze Strecken sind geteert. Je nach Windrichtung macht sich der **nahe Flughafen** bemerkbar, sind wir doch nur wenige Kilometer von diesem hektischen Betrieb entfernt. Landschaftlich ist diese Wanderung jedoch sehr schön. Einerseits führt der Weg über Felder und an Waldrändern entlang, andererseits durchqueren wir Schutz bietende Wälder.

Etwa nach einer guten Wanderstunde schalten wir eine Rast ein. Eine weitere Stunde später erreichen wir **oberhalb Bülach** den höchsten Punkt unserer Wanderung. Der Abstieg nach Bülach führt zuerst durch den alten **Dorfkern von Eschenmosen** mit seinen teilweise schön renovierten Riegel-Bauernhäusern und dann dem Sechtbach entlang. Bald erreichen wir den Bahnhof von Bülach, wo die uns S5 immer zur vollen Stunde nach Oerlikon oder an den Hauptbahnhof zurückbringt.

Zu dieser nicht allzu anstrengenden Wanderung in die Umgebung von Zürich möchte ich alle ganz herzlich einladen und verbleibe bis dahin mit lieben Wandergrüssen

Walter Martinet

ABENDMUSIK mit dem Frauenchor Höngg



Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Höngg

Programm:
Geistliches, Weltliches, Gospels

Piano: Dominik Brühwiler
Tenor: Thomas Leu
Musikalische Leitung: Susanne Eggmann

Wir freuen uns auf Sie ...

Eintritt frei, Kollekte

Welternährungstag Agrarforschung für wen?

Agrarforschung soll den Hunger bekämpfen, aber trotz mancher Erfolge ist die Lage nicht besser, eher sogar schlechter geworden. Wem nützt die Agrarforschung wirklich?

In den letzten Jahrzehnten hat die Agrarforschung Hohertragsorten gezüchtet und Dünger entwickelt, welche die Erträge steigern sowie Insektizide und Pestizide, um die Erträge vor Schaden zu sichern. Damit nimmt sie in Anspruch, Wesentliches zur Beseitigung des Hungers beigetragen zu haben. Nun ist sie dabei, durch Gentechnologie einen neuen Quantensprung zu machen. Spätestens jetzt sind aber kritische Fragen laut geworden. Allen voran die nach den Nutzniessern der Forschung. Denn der Hunger wurde durch all diese Forschungen nicht beseitigt, ja nicht einmal wesentlich verringert. Die Nutzniesser dieser Forschung war sicher nicht die Masse der kleinen Leute.

runge ihrer Länder beitragen (in Ecuador z. B. 75 %). Dabei geht es nicht nur um eine kurzfristige Ertragssteigerung; Ziel ist eine nachhaltige Landwirtschaft, die langfristige Verbesserungen für die breite Bevölkerung bringt.

Ein Beispiel aus der Praxis: Auf einem Feld in Kenya sind die Stängel der Maispflanzen von einer Raupe zerfressen. Eine wild wuchernde Schlingpflanze zieht die Kraft von den Maiswurzeln ab. Die Maispflanzen



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 21. Oktober</i> 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter Anschliessend Chilekafi im Sonnegg Kollekte: Wohnheim Frankental Eglise réformée française de Zurich 19.00 Culte du soir à l'Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4 <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 23. Oktober</i> Alterswohnheim Riedhof 14.30 Stunde des Gemüts mit Pfr. Bruno Amatruda <i>Mittwoch, 24. Oktober</i> Högger Senioren-Wandergruppe Halbtageswanderung Eggetswil (bei Kloten)-Heidegg-Burghof-Bülach Wanderzeit: zirka 2½ Stunden 12.45 Besammlung: Perron 6 im Bahnhof Oerlikon Wanderleiter: Walter Martinet 14.00 Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53 20.00 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 <i>Donnerstag, 25. Oktober</i> Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler 19.00 im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Matthias Reuter <i>Freitag, 26. Oktober</i> Hauserstiftung 10.00 Andacht und Abendmahl mit Pfr. Matthias Reuter Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg Bauherrenstrasse 53 Cave: Jugendkeller im Sonnegg Treff für 14- bis 18jährige Jugendliche 20.00 bis 23.00 Uhr offen Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 21. Oktober</i> 10.00 in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Willem Weisser Kollekte: Für Ländliche Familienhilfe Zürich <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 23. Oktober</i> 15.00 Fiire mit de Chliine <i>Mittwoch, 24. Oktober</i> 18.00 Jugendgottesdienst <i>Freitag, 26. Oktober</i> 19.00 Jugendtreff im Jugendraum		
Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i> <i>Dimanche, 21 octobre</i> 10.00 Culte, Cène 11.00 Pasteur Pedro Carrasco Après-culte 19.00 Culte du soir Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4 Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 21. Oktober</i> 11.00 Gottesdienst Predigt: Gaby Lienhard <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Donnerstag, 25. Oktober</i> 14.30 Frauendienst bei Frau Rosmarie Jung, Bergellerstrasse 31, Höngg <i>Montag bis Freitag, 22. bis 26. Oktober</i> Tagesseminar mit William Lerrick in der EMK Oerlikon Informationen und Anmeldungen bei Frau Margrit Meier Telefon 341 38 46 <i>Voranzeige:</i> <i>Samstag, 3. November</i> Bazar mit Högger Stand in der EMK Oerlikon Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i> <i>Samstag, 20. Oktober</i> 19.30 Gottesdienst <i>Mittwoch, 24. Oktober</i> 19.00 Männerträff Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 20. Oktober</i> 18.00 Heilige Messe mit Predigt <i>Sonntag, 21. Oktober</i> 10.00 Heilige Messe mit Predigt Opfer: Ausgleichsfonds der Weltkirche <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 22. Oktober</i> 9.00 Heilige Messe <i>Donnerstag, 25. Oktober</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe <i>Freitag, 26. Oktober</i> 9.00 Heilige Messe		

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 3
Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50
Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Haltestelle Bahnhof Oerlikon, Telefon 312 58 68
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10  Högger Aerztinnen	
20. Oktober Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle:	Dr. med. Peter Stark Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich Telefon 361 15 00
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: Ärztefon 269 69 69 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.	

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte
Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober
 Dres.C. und A. Müller, Limmattalstrasse 61, 8954 Geroldswil, Telefon 01 · 748 47 00
 Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 · 740 98 38

www.hoengg.ch

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
 Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
 Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
 Kontaktperson CVJF (Mädchen):
 Andrea Caprez, Telefon 01/341 23 56
 Kontaktperson CVJM (Buben):
 Thomas Lüssi, Telefon 37161 45
 E-Mail: zh10@cevi.ch
 Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
 Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
 Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli»...
 Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
 Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.
 An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
 Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60
Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidy Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 3416657.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?
 Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupperne unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulerien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.
Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 81832 10

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:
Singgruppe (Frauenchor)
 Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube
Tanzgruppe
 Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen
 jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
 Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Auskunft: Singen Telefon 342 08 12
Tanzen Telefon 3418308

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr.20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidium:
Marcel Knörr und Monika Sacher.
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
 In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.
 Auskunft erteilen:
 A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74
Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120.
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Högger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

<i>Für Jugendliche:</i>	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
<i>für Erwachsene:</i>	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
<i>Aquafit-Kurse</i>	auf Anfrage
<i>Rettungsschwimm-Kurse</i>	auf Anfrage
<i>Auskunft:</i> Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 340 28 40 Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg

<i>Aktivriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Fitness Herren ab 16 Jahren	
Dienstag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren	
Freitag	20.15—21.45 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20</i>	
Jugendriege	
1. bis 3. Klasse	
Dienstag	18.00—19.00 Vogtsrain*
4. bis 6. Klasse	
Dienstag	19.00—20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 341 05 84</i>	
<i>Männerriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Männerriege	
Donnerstag	20.00—21.30 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: René Kunz, Telefon 341 62 38</i>	
Senioren	
Donnerstag	19.00—20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87</i>	
* Mai bis September Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg	

Handballriege des TV Höngg
Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne: Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29
Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

Je besser Sie jetzt vorsorgen,
desto besser wirds Ihnen im Alter
ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie

und mit Steuervorteilen

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
341 12 97 oder 265 41 35
8049 Zürich-Höngg

Wir gratulieren

Verlange nicht, dass alles, was geschieht, nach deinem Wille geschehe, sondern wünsche, dass es so geschehe, wie es geschieht — und du wirst glücklich sein!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
 Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

Geburtstag feiern:

20. Oktober		
Frau Editha Christinger		
Bläsistrasse 7	80 Jahre	
22. Oktober		
Frau Irma Kägi		
Naglerwiesenstrasse 40	80 Jahre	
25. Oktober		
Herr Rudolf Reichen		
Konrad Ilg-Strasse 17	85 Jahre	

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Högger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Högger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 29. Oktober, 18.30 Uhr
 Ildiko Bende und Kathrin Strasser:
Querflöten

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **22. November.** Telefon 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Siedlung Grünav

Gemeinschaftsraum, Meierwiesenstr. 38, 8064 Zürich, Tram 4, Bus 54 und 78, Haltestelle Grünav

Montag, 22. Oktober, 14.30 Uhr
 Spielfilm auf Grossleinwand
HD-Soldat Lämppli mit Alfred Rasser

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Oktober, 19.45 Uhr
 Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass

Samstag, 10. November, 13.45 Uhr
 Restaurant Hirschen, Obfelden
 1. Säuliämtler Jass

Dienstag, 13. November, 19.45 Uhr
 Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
 12. Jass-Zirkel-Championship

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapezierer-arbeiten

Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind

Telefon 01/341 13 17 oder 079/4712104

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Petrig geb. Schwarz, Eleonore Luise, geb. 1936, von Einsiedeln SZ, Gattin des Petrig, Erwin Theodor; Rütihofstrasse 4.

Raggenbass geb. Sandmeier, Klara, geb. 1909, von Zürich und Roggwil TG, verwitwet von Raggenbass, Robert; Limmattalstrasse 371.

Voser, Erwin Eugen, geb. 1933, von Zürich und Neuenhof AG, Gatte der Voser geb. Moser, Gerta Lydia; Ferdinand Hodler-Strasse 14.

«Auto Zürich Car Show» weit mehr als eine Neuwagenausstellung

Die wichtigste Mehrmarkenausstellung der Deutschschweiz – im vergangenen Jahr registrierte sie mit 48 000 Besuchern einen neuen Rekord – findet vom Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. November in der Messe Zürich statt. Zu sehen sind die kompletten Modellpaletten und Herbstneuheiten praktisch aller in der Schweiz vertretenen Hersteller.

In den Hallen 3, 4, 5 und 6 präsentieren 24 Zürcher Garagisten das aktuelle Angebot von über 40 Marken. Ausgestellt sind rund 300 Fahrzeuge von Alfa Romeo, Aston Martin, Audi, BMW, Cadillac, Chevrolet, Chrysler, Citroën, Daihatsu, Daewoo, Ferrari, Fiat, Ford, Honda, Hyundai, Jaguar, Jeep, KIA, Lancia, Land Rover, Lexus, Maserati, Mazda, Mercedes, Mini, Mitsubishi, Morgan, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Rover, Saab, Seat, Skoda, Smart, Subaru, Suzuki, Toyota, TVR, Volvo und VW. Wer also die Absicht hegt, ein neues Auto zu kaufen, kann hier auf einfachste Weise Vergleiche anstellen. Zudem sind an der Ausstellung auch mehrere Anbieter der Bereiche Finanzierung und Versicherung präsent.

Aber auch das vielfältige Rahmenprogramm bietet insbesondere auf den Sektoren Tuning und Motorsport mehr als je zuvor. Die 52 Tuner belegen eine im Vergleich zum Vorjahr um 60% grössere Ausstellungsfläche, und im Sportsektor bilden in diesem Jahr WRC-Rallye- und F-1-Boliden einen Schwerpunkt. Eine Sonderschau mit 30 Raritäten der Marke aus Maranello lässt die Herzen der Ferrari-Fans höher schlagen, und Unterhaltung am laufenden Band liefert schliesslich die Event-Bühne mit einem echten Casino, einem Radio-Studio und dem Stand des Schweizerischen Autorennsport Clubs SAR.

Erstmals kann die Auto Zürich auf die Unterstützung von Sponsoren zählen. Casino Luzern, Credit Suisse Privatkredit und TCS helfen mit, dass die Eintrittspreise trotz hoher Ausgaben für die exklusiven Exponate ausgesprochen moderat bleiben. Der Eintritt kostet 12 Franken. Schüler, Studenten, Lehrlinge, Militärdienstleistende und AHV-Bezüger bezahlen die Hälfte. Besucher mit dem eigenen Auto sind übrigens willkommen, stehen doch reichlich Parkplätze im Messe-Parkhaus und im P + R beim Zivilschutzzentrum Leutschenbach zur Verfügung.

schen Veränderungen – Stress-Management: besonders bei «Überstress» oder «Disstress» (Leberstoffwechsel!) – Rheuma-Management: als Unterstützung bei chronisch entzündlichem Verlauf.

Eine der häufigsten Ursachen für Erkrankungen im Darmstoffwechsel (Entzündungen, Pilzinfekte) ist der ungenügende Ballaststoff- und Cerealienverzehr der Bevölkerung. Bei Störungen im Darmstoffwechsel: zur Regulierung der Säureverhältnisse im Darm und zur Regeneration der Darmfauna. – Diabetes-Management: besonders bei Defiziten im Spurenelemente-Bereich (ein Faser- und Spurenelemente enthaltendes Aloe Vera Gel ist hier zu bevorzugen) – Lebermanagement: ein Apfel und Preiselbeeren enthaltendes Aloe Vera Gel ist hier zu bevorzugen.

In der nächsten Ausgabe des «Hönggers» weitere praktische Informationen und Tipps zur inneren Anwendung von Aloe Vera.

Persönliche Beratungen und Produktempfehlungen bei der Unternehmensgruppe FBS 2000, Tel.: 340.09.46, Fax: 340.09.47, Email: info@fbs2000.ch

Nicolas Lundgreen, Zürich-Höngg

Dieses Aloe Forum mit seinen Empfehlungen soll ausschliesslich informativen Zwecken dienen. Es darf keinesfalls als Ersatz für medizinische Hilfe verstanden werden. All jenen, die medizinische Beratung, Behandlung und Betreuung benötigen, wird dringend empfohlen, einen erfahrenen Arzt oder Apotheker aufzusuchen. Aloe Vera Produkte sind keine Heilmittel im Sinne des Heilmittelgesetzes, sondern natürliche Nahrungsergänzungen und Hautpflegepräparate.

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Resultate vom 8. bis 14. Oktober

<i>Aktive</i>			
Kloten 1 – Höngg 1	0	:	2
Engstringen 2 – Höngg 2	1	:	4
<i>Senioren und Veteranen</i>			
Höngg Sen – Uitikon Sen	1	:	2
Hard Vet – Höngg Vet	1	:	1
Contraves Vet – Höngg Vet	0	:	0
<i>Junioren</i>			
Wädenswil A – Höngg A	2	:	2

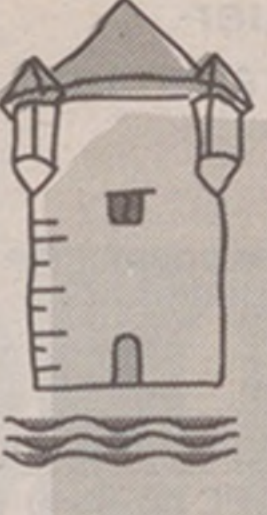
Rangliste 2. Liga, Gruppe 1			
	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	8	21 : 6	22
2. SVL Megas Alex. 1	9	23 : 19	18
3. FC Blue Stars 1	8	18 : 6	17
4. FC Zch.-Affoltern 1	9	23 : 22	16
5. FC Dübendorf 1	9	20 : 21	12
6. FC O'winterthur 1	9	11 : 13	12
7. FC Seuzach 1	9	12 : 16	11
8. FC Glattbrugg 1	8	20 : 14	10
9. SV Höngg 1	9	11 : 17	10
10. FC Kloten 1	9	7 : 13	9
11. SC Veltheim 1	8	13 : 19	6
12. FC Flurlingen 1	9	10 : 23	4

Ihr Unternehmensstandort im Cyberspace!

Wenn man sich als Unternehmen dank der guten Lage der Öffentlichkeit präsentieren kann, schafft das einige Vorteile. Doch was ist, wenn man auch dank eher abgelegenen Firmenstandort schnell und sicher gefunden werden will oder ganz einfach auf der eigenen Homepage einen attraktiven Ortsplan mit exaktem Firmenstandort möchte?

Jede Firma, die auf ihrer Homepage einen speziellen und eindrucklichen Standortsplan wünscht, ist mit dem neu lancierten Produkt «Professionell» der Miplan AG bestens bedient.

Wer noch weitere Fragen hat oder sich über die sehr preiswerten Konditionen und weiteren Vorteile der beiden Internet-Produkte informieren möchte, schaut einmal auf der Homepage www.miplan.ch vorbei oder ruft Telefon 062/388 90 50/58 an. Die Miplan-Mitarbeiter stehen ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126
8005 Zürich

Überbauung
Limmat-West

Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Insalata di fermentino con uovo
Nüsslisalat mit Ei Fr. 11.50

Funghi porcini freschi all'erbette
Frische Steinpilze mit Kräutern Fr. 20.50

Gramigna fatta in casa mare e monti (Scampi, porcini, aglio salsa al Brandy, pomodoro e panna)
Hausgemachte Teigwaren, Scampi, Steinpilze an Tomatenrahmsauce mit Knoblauch Fr. 28.50

Pappardelle fatte in casa ai funghi porcini freschi
Hausgemachte Teigwaren mit frischen Steinpilzen Fr. 28.50

Degustazione d'agnello alle erbette fresche con Pommes fritte
Zartes Lammfilet, Lammrücken und Lammkotelett an frischen Kräutern mit Pommes frites Fr. 38.50

Entrecôte (South Africa) al burro aromatico con Pommes fritte
Entrecôte aus Südafrika an aromatischer Buttersauce mit Pommes frites Fr. 42.50

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt. 7,6%

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Wild auf der Waid

Geniessen Sie unsere Wildspezialitäten mit der schönsten Aussicht auf die Stadt!

Feiern auf der Waid

Für Ihren Anlass haben wir die passenden Räumlichkeiten! Verlangen Sie unsere Unterlagen.

Kultur auf der Waid

Therese Zitt und Viviane Monnier
Bilder auf Seide, Aquarelle, Collagen und Acrylbilder, ausgestellt in unseren Lokalen.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuwaid.ch

Quartierverein Höngg



Neu in Höngg?

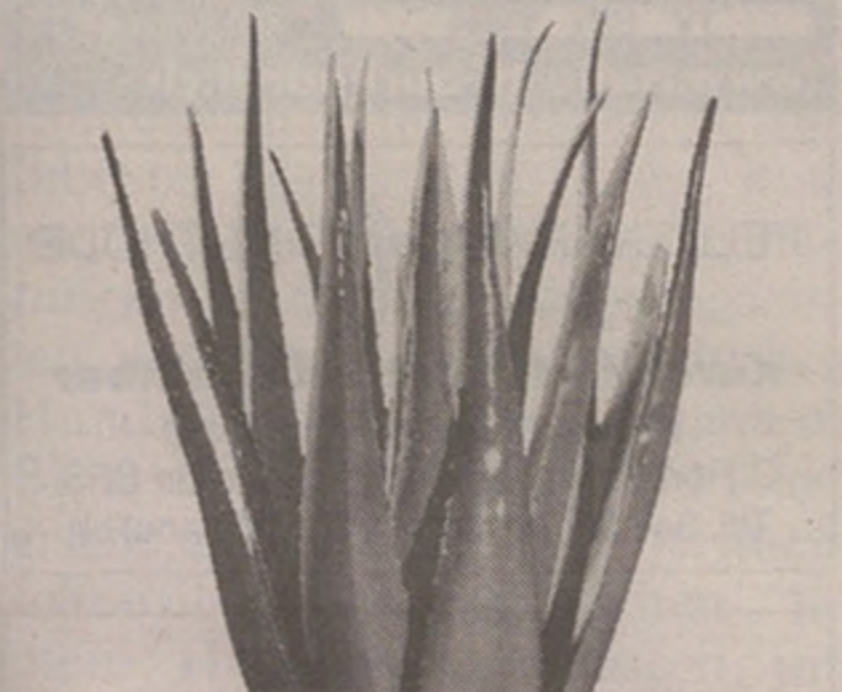
Der Quartierverein Höngg lädt alle Personen, die neu in Höngg wohnhaft sind, zu einem kleinen Quartierrundgang sowie zu einem gemütlichen Apéro ins Ortsmuseum ein.

Donnerstag, 25. Oktober 2001
19.00 Uhr

Besammlung auf dem Kirchgemeindeplatz der reformierten Kirche.

Aloe Vera – Innere Anwendung

In der letzten Ausgabe des Aloe Forums wurde über die Wichtigkeit des adaptogenen Gleichgewichts aller Mikronährstoffe berichtet, welche durch das in diesem Forum besprochene Aloe Vera Gel gewährleistet sind. Besonders die innerlich und äusserlich stimulierenden Effekte wie z.B. die nötigen Strukturbausteine für den Zellstoffwechsel, immun-aktive Zellen, die Bilanzierung der Spurenelemente und eine bessere Durchblutung spielen hier eine grosse Rolle.



Um jegliche Missverständnisse im voraus auzuräumen sei hier nochmals betont, dass hier keinesfalls die Rede von einem Heilmittel als solchem die

Rede sein kann. Das Aloe Vera Gel wird hier als **tägliches Fitness- oder Wellness-Getränk** empfohlen – für ein Mehr an Vitalität und ein besseres Wohlbefinden. In diesem Sinne sei hier in Zukunft die Rede von einem **vorbeugenden, unterstützenden Management** um die verschiedensten Funktionen unseres Organismus optimal funktionieren zu lassen und den Körper damit richtig zu unterstützen. Obwohl Aloe Vera bei jedem von uns unterschiedlich schnell und unterschiedlich stark wirken kann und somit die Dosierung des Gels stets individuell zu ermitteln ist, lässt sich als Faustregel allgemein ein täglicher Konsum von 5 bis 10 ml des reinen Aloe Vera Gels empfehlen. Somit kann den folgenden Problemen wirkungsvoll vorgebeugt oder bei deren Bewältigung hervorragend unterstützt werden:

Entzündungs-Management: besonders bei chronisch-schubartig verlaufenden Entzündungen – Schmerz-Management: besonders bei chronischen Zuständen – Immun-Management: besonders bei Infektionen, nach operativen oder nach chemotherapeutischen Massnahmen

Die Zahl **Auto-immunologischer** Stoffwechselstörungen nimmt seit den letzten Jahren dramatisch zu: Neurodermitis, Rheuma, Hautflechten sind nur einige dieser Störungen.

59% aller registrierten Todesfälle sind auf Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems zurückzuführen. Einer der wesentlichen Auslöser für vorzeitige arteriosklerotische Veränderungen ist das Übergewicht, gefolgt von Bluthochdruck.

Herz-/Kreislauf-Management: besonders bei ersten arterioskleroti-



VIETNAM

vom 17. Oktober bis 18. November 2001

Auch dieses Jahr zaubern zwei vietnamesische Köche in unserer Küche. Schauen Sie ihnen in die Töpfe und kosten Sie die leichten würzigen Gerichte aus dem fernen Osten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Reservierung nehmen wir gerne entgegen unter Telefon 01 871 51 60.



MÖVENPICK
HOTEL

ZÜRICH-REGENSDORF

restaurants@movenpick-regensdorf.ch, www.movenpick-hotels.com

Fluglärm über Zürich-Höngg

Es ist Sonntag, 14. Oktober, ein prächtiger Herbsttag, wie wir ihn in diesem Herbst nur selten erlebt haben. Um 13 Uhr stellten wir unsere Liegestühle auf die Terrasse und wollten in Ruhe diesen schönen Nachmittag geniessen.

Von wegen Ruhe.

Bereits einige Minuten, nachdem wir uns niedergelegt hatten, ertönte schon der Lärm eines Grossraumjets, der Höngg in sehr geringer Höhe überflog. Kaum zehn Minuten später der nächste Überflug eines Jets, und dazwischen noch ein Überflug eines Kleinflugzeuges, das vermutlich einen Stadtrundflug durchführte. An schlafen oder die Ruhe geniessen war nicht zu denken, denn während des ganzen Nachmittags überflog so etwa alle 12 bis 15 Minuten ein Flugzeug Höngg und zwar, wie oben erwähnt, in sehr geringer Höhe.

Ich mache mir ernsthaft Gedanken, ob wohl wieder einmal **Flugrouten** geändert worden sind und ob nun auch wir Höngger vermehrt durch Fluglärm in der Ruhe gestört werden. Diese negative Erfahrung machten wir übrigens schon am letzten Sonntag und auch während der Woche haben wir **vermehrten Fluglärm** festgestellt. Wird das wohl in Zukunft so bleiben?

Werner Grob, Zürich-Höngg

Christine Demierre

Betrifft:
Altweibersommer
Ein goldener Altweibersommer-Tag mit seiner weichen Wärme, einem vielfarbigen Waldrand, erfreut Geist und Seele, gibt Kraft für kommende trübe(re) Tage. Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-34176 46

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel

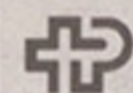
- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Wir helfen allen Quer-
schnittgelähmten rasch und
unbürokratisch

Verlangen Sie unsere Unterlagen



Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Tel. 061-281 48 28 PC 40-8540-6

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zur SVP Samstags-Matinée

mit einem gratis Apéro

Thema:

Das ist das Resultat linker und netter Politik!

Unterstützungsleistungen der
städtischen Fürsorge für Ausländer:

1989 = Fr. 15 888 000.- } in 10 Jahren
1999 = Fr. 84 806 900.- } + 533 %

SVP: Reduktion der Unterstützungsleistungen für Ausländer!

Referenten:

Rolf André Siegenthaler

Kandidat Stadtpräsidium SVP
www.rolf-siegenthaler.ch

Bruno Sidler

Stadtratskandidat SVP
www.bruno-sidler.ch

Monika Erfigen

Stadtratskandidatin SVP
www.monika-erfigen.ch

Lorenz Habicher

Kantonsrat SVP
www.lorenz-habicher.ch

Luzi Rüegg

Gemeinde- und Kantonsrat, Präsident SVP 9
www.luzi-ruegg.ch

Madeleine Fischer

Gemeinderatskandidatin SVP

Gesprächsleitung:

Luzi Rüegg

Gemeinde- und Kantonsrat, Präsident SVP 9
www.luzi-ruegg.ch

Kongresszentrum Spirgarten

Lindenplatz 5, 8048 Zürich
(Tram Nr. 2 oder Bus Nr. 35, 78 und 80 bis Lindenplatz)

Samstag, 20. Oktober 2001,
10.00 Uhr

Es spielt für Sie: **Dany's Music.**

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Luzi Rüegg, Gemeinde- und Kantonsrat, Präsident SVP 9



jazzercise®



Tanz-Fitness – das ist der Hit – macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!

Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32

www.jazzercise.ch

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☎

Telefon 342 14 86

Liegenschaftenmarkt

Höngg

An ruhiger Lage, moderne, rustikale

2½-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz

nach Vereinbarung zu vermieten.
3 Minuten zu Fuss vom Meierhofplatz.
Mietzins Fr. 1600.— monatlich
exkl. Nebenkosten.

Telefon 079 291 10 94, abends



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In der Liegenschaft
Winzerstrasse 7 in 8049 Zürich
vermieten wir per 1. November

3½-Zimmer- Wohnung

Miete Fr. 1600.— (inkl. NK)

Bodenbeläge Parkett und Teppich
Balkon, Küche mit GK und GS,
Bad/WC, Kellerabteil, Estrich,
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01-341 77 30

Winzerstrasse 5

8049 Zürich

www.matthys-immo.ch

Ältere Dame sucht in Höngg

Komfortwohnung

bis 45 m², ab 1. Januar 2002.

Telefon z.Zt. 0049 211 557 97 01

www.hoengg.ch

Zu vermieten Nähe Meierhofplatz
ab 1. Oktober 2001

Garagenplatz

Fr. 150.— pro Monat in Sammelgarage.
Tel. 079/405 88 58 (8.00 bis 20.00 Uhr)

Gesucht für Oldtimer

Doppelgarage oder grosse Einzelgarage

Telefon 01 342 04 11, abends

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung

Garagenplatz

in geräumiger Tiefgarage, Ackerstein-
strasse 152, Fr. 180.— pro Monat.
Telefon 341 35 17 (ab 18.00 Uhr)

Zu vermieten in Höngg, Bergellerstrasse

Garagenplatz

in Sammelgarage, Fr. 130.— pro Monat.
Telefon 01 341 96 75 (abends)

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume Wohnungen Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Winter- Sportartikelbörse

für Kinder und Erwachsene



Annahme Dienstag, 23. Oktober 10.00 bis 20.00 Uhr

Verkauf Mittwoch, 24. Oktober 10.00 bis 20.00 Uhr

**Auszahlung
und Rückgabe** Donnerstag, 25. Oktober 10.00 bis 19.00 Uhr

Ort Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Artikel Ski bis 160 cm, Stöcke, Skischuhe, Snowboards,
Snowboardschuhe, Hockey- und Schlittschuhe,
Skihelme, Bobs, Schlitten, Ski- und Snowboard-
bekleidung, Moonboots und Winterstiefel.

Wir nehmen nur modische, saubere und keine
defekten Artikel entgegen.

Auskunft Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85

Frauenverein Höngg

Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85

Mit freundlicher Unterstützung
der reformierten Kirchgemeinde Höngg

Haben Sie einen
grossen
grau-schwarz
getiegrten
Kater

mit kurzem
Schwanz gesehen?
Neuzuzüger,
entlaufen am
7. Oktober an der
Bombachhalde.
Telefon 341 46 04

**Blut
ist
Leben**
Spende Blut
Rette Leben

Umzüge

Fr. 95.—/Std.
2 Männer+Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ Kaufe fast alles!
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96

Menü beim Steiner

**täglich frisch für den
Abend: 21 Sorten Vegi- und
Sandwiches, 8 Sorten
Canapés, 5 Sorten Salate -
Dessert à choix!**

**Frischer
ist keiner**



HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16

HÖNGG IM DORF Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04

WIPKINGEN Weihersteig 1

(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20

Montag bis Samstag ab 6.00 Uhr

www.Baeckerei-Steiner.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen

aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV HIFI Video Rötlistrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

FELDENKRAIS + METHODE

Kurse Oktober bis Dezember
Information und Anmeldung
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Tel. 341 02 53, chrisrenfer@planet.ch

**Herren-Coiffeur
Michele**
in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di bis Do 8.00 - 18.30 Uhr
Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
nur auf Reservation
Samstag 7.30 - 16.00 Uhr
Telefon
01/341 20 90

TV+Video Reparatur- Dienst

431 25 00
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich